

„TALK TALK – Reise ohne Flucht“

Schauspiel nach dem Roman „Talk Talk“ von T.C. Boyle

Bühnenfassung von Christine Bossert

Eine Produktion des Theaterlabels **WIR.Jetzt!**

Inhalt:

Identitätsdiebstahl! Ein kleiner mieser Trick von Peck- und schon stürzt die eben noch sichere Welt der jungen, gehörlosen Lehrerin Dana, wie ein Kartenhaus in sich zusammen: Geld weg, Job weg, Identität weg! Was nun? Eine irre Hetzjagd quer durch die USA beginnt, und stellt nicht nur die Liebe zwischen Dana und Bridger auf eine harte Zerreißprobe. Auch Peck muss Federn lassen- nicht nur in Form von Natalia. Eine Liebesgeschichte- Eine Geschichte über das Hören- das (Nicht-) Verstehen- die Stille-, eine Geschichte über das Suchen, Finden und Verlieren des Glücks.

Christine Bossert geht es bei der Auseinandersetzung mit dem Romanstoff nicht ausschließlich um die Gehörlosigkeit der Protagonistin. Vielmehr legt sie den Fokus auf die Fragen nach der eigenen Identität. Was bedeutet Identität? Ist sie Selbstbild oder trügerisches Konstrukt? Wird Identität von Innen genährt oder von Außen manipuliert? Was geschieht mit einem Menschen, der seine Identität verliert? Wie geht das? Was verliert man dabei?

Bossert arbeitet in ihrer Inszenierung bewusst mit vier hörenden und einer gehörlosen Schauspielerin. Sie stellt der wortwörtlichen Sprachlosigkeit eine wortlose Sprache gegenüber und integriert die Gebärde so als zentrales künstlerisches Element.

Vervollständigt wird das Ensemble durch zwei Gebärdensprachdolmetscher, so dass die Inszenierung auch für Gehörlose erlebbar ist.

In eine Welt der Stille setzt der Stuttgarter Musiker und Komponist **Christopher Sieb (Elaborate Audio)** mit seinen Sounds akustische Akzente und erzählt die Handlung auf einer weiteren Ebene weiter. Die Gestaltung des Bühnenraums übernehmen die Stuttgarter Videokünstler **Willy Löbl und Maximilian Pfisterer (Frischvergiftung)**, die mit ihren Projektionen nicht nur Zeit und Raum, sondern auch das gefährliche Spiel mit den Identitäten für den Zuschauer visuell erlebbar machen.

WIR.Jetzt! ist das Stuttgarter Theaterlabel der Regisseurin Christine Bossert. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden ein imaginäres Dach, unter dem gemeinsame Projekte realisiert und verschiedene Kunstformen in wechselnder Besetzung zusammengeführt werden. Das Label arbeitet an ungewohnten Orten, am Puls der Zeit, immer aktuellen und gesellschaftlichen Themen auf der Spur. WIR.Jetzt! möchte unterschiedliche Kultur- und Kunstformen verbinden, um den Austausch zwischen Künstlern und Publikum über die üblichen Theatergrenzen hinweg anzuregen. 2014 hat das Label unter großer, medialer Aufmerksamkeit seine erste interdisziplinäre Produktion **RADIO NOIR** im Stuttgarter Club Zollamt umgesetzt.

Besetzung:

Mit: Lucia Glaser, Nataša Rikanović, Sabine Scherbel, Aaron Frederik Defant, Wolfgang Mondon

Regie: Christine Bossert

Musik: Christopher Sieb/ Elaborate Audio

Bühne/ Videos: Willy Löbl, Max Pfisterer / Frischvergiftung

Kostüme: Christine Bossert

Gebärdensprachdolmetscher: Hilke Frey, Tanja Lilienblum – Steck

Vorstellungen : 4. und 5. März 2016

Jeweils 20 Uhr

Karten: 14 €, 10 €

Theaterhaus TiG 7

G7, 4b

68 159 Mannheim

www.tig7.de

Tel: 0621/ 154976

Fotos: Nr 2 Credits by Mirko Scheit

Jpg 7080 by Marc Haakert

Unten abgebildetes Foto: by Marc Haakert

